

**"BESCHNEIUNGSEURO"-IDEE DER SEILBAHNWIRTSCHAFT EIN SKANDAL**

Wien (OTS) - Raimund Wimmer, Eigentümer und Generaldirektor von ARCOTEL Hotels & Resorts und somit auch Eigentümer des ARCOTEL Elisabethpark in Bad Gastein, äußert sich kritisch zum von der Seilbahnwirtschaft geforderten "Beschneigungseuro", für den die Hotellerie aufkommen soll.

Wimmer ortet einerseits eine gefährliche Fixierung auf den Alpin-Skisport, der in Regionen wie dem Gasteinertal nur mehr ein Teilsegment der auslastungsstarken Wintermonate darstelle. Eine Umorientierung zu Gesundheit, Langlauf und Spazierengehen findet, so Wimmer, bereits längst statt, sollte aber vor allem auch im Winter wesentlich mehr forciert werden und verweist nebenbei auf die gesunde Struktur der Salzburger Seilbahnunternehmen. "Warum sprechen die Bahnen eigentlich nicht die Skiindustrie auf etwaige Zahlungsbeteiligungen an", fragt Wimmer, der dann auf einen noch engeren Zusammenhang zwischen Aufstiegshilfen auf die Berge und Skiverkauf hinweist. "Darüberhinaus ist ein Abkassieren ohne kapitalmäßige Beteiligung überhaupt als Anmaßung abzulehnen", ärgert sich der Hotelier, der auch Präsidiumsmitglied der Österreich Werbung ist.

~

Rückfragehinweis:

ARCOTEL Hotels & Resorts  
Ansprechperson: Gerald Grossbauer  
Tel.: 01/521 65-847  
mailto: gerald.grossbauer@arcotel.at  
http://www.arcotel.at

~

\*\*\* TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT \*\*\*

~

TPT0056 2004-12-20/10:17

~

201017 Dez 04

Link zur Aussendung:

[http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT\\_20041220\\_TPT0056](http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20041220_TPT0056)